



Analyse von mikroskopischen Nutzungsdaten als Grundlage für die Entwicklung flexibler Tarife

Einreichende Hochschule: Universität Kassel

Projektleitung: Prof. Dr. Carsten Sommer

Laufzeit: Jan. 2016 – Dez. 2016

EFM-Nutzungsanalyse

Im Projekt „Analyse von mikroskopischen Nutzungsdaten als Grundlage für die Entwicklung flexibler Tarife“ werden die Nutzungsdaten der beiden elektronischen Fahrgeldmanagementsysteme „get>>in“ in Hanau (Laufzeit 2001 bis 2013) und „Kolibriscard“ in Schwäbisch-Hall (in Betrieb seit 2006) untersucht. Verkehrswissenschaftler der Universität Kassel analysieren die Nutzungsdaten beider Systeme in Kooperation mit der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH. Diese Nutzungsdaten ermöglichen einen Einblick in das Verkehrsverhalten einzelner Individuen über einen Zeitraum von mehreren Jahren und daher neue Formen der Analyse, die auf Grundlage üblicher Befragungen nicht durchführbar sind. Dabei sollen im Rahmen dieses Projekts insbesondere die räumliche und zeitliche Verteilung und entsprechende Schwerpunkte der Nutzungen sowie die intrapersonelle Variabilität des Verhaltens erforscht werden.

Nach Möglichkeit sollen „typische Nutzerprofile“ identifiziert werden, die in die Entwicklung flexibler nachfrageorientierter Tarife einfließen können. Auf diese Weise können ÖPNV-Tarife künftig besser auf die Mobilität der Kunden ausgerichtet und deren Zahlungsbereitschaft ausgeschöpft werden.